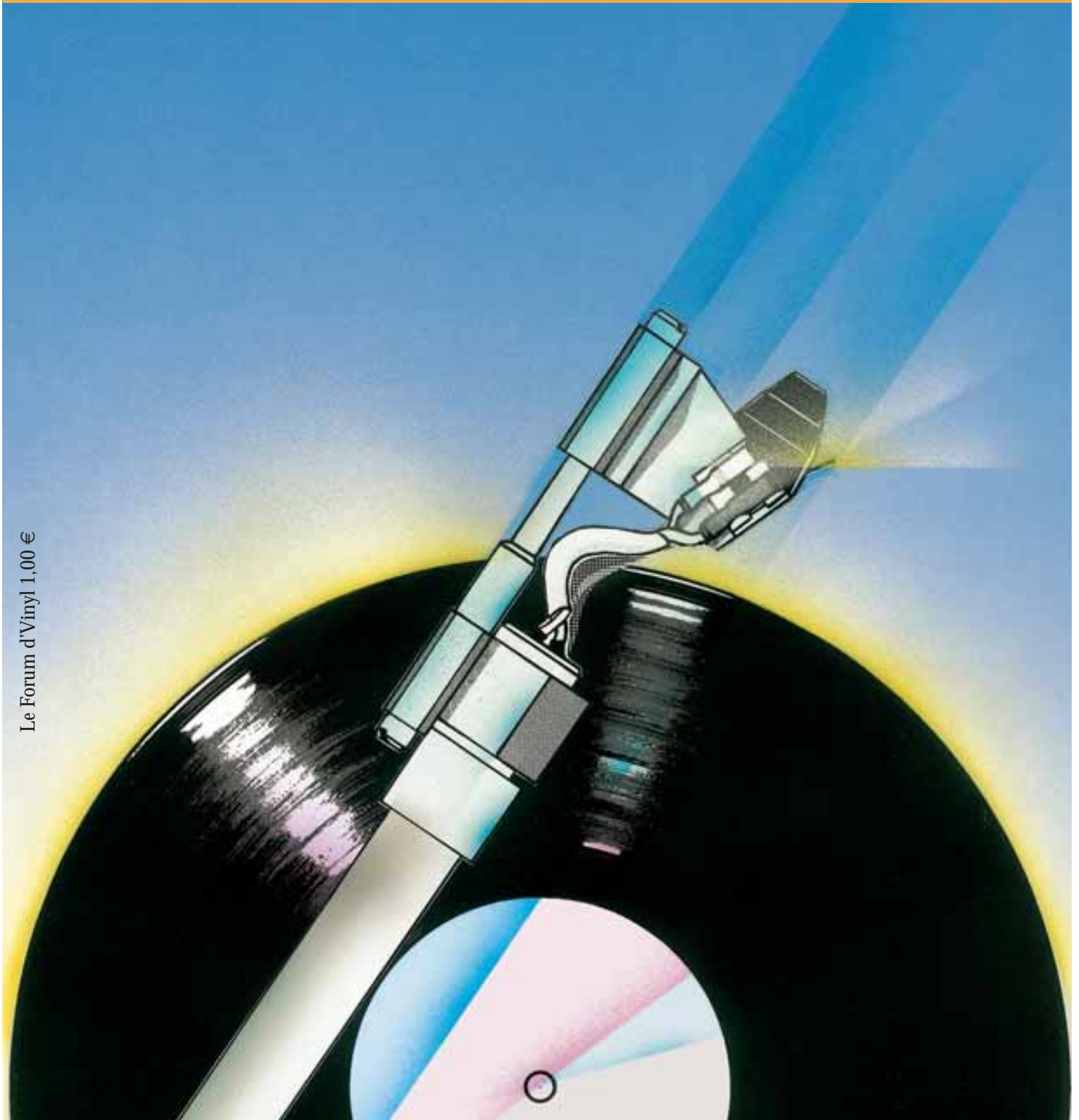


Da capo...

Le Forum d'Vinyl 01/06

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Donovan - Guitar, Harmonica,
Harp, Vocals
Gypsy Dave - Kazoo
Brian Locking - Bass
Skip Alan - Drums

Mickie Most - Producer (Reissue)
Steve Hoffman / Kevin Gray - Mastering
Mastering 2005 At AcousTech / RTI

Label: Audio Fidelity / MsMusic

Donovan - Storyteller (2 LP, 180 g)

Es war die Zeit, als Bob Dylan mit „The Times They Are A-Changin“ eine revolutionäre LP am Markt hatte, als ein gewisser Donovan Philip Leitch für Aufsehen sorgte. Mit seiner Debüt-Single „Catch The Wind“ eroberte der junge Musiker im März 1965 (in den USA im April 1965) die Charts und überflügelte damit sogar Dylans gleichnamige Single „The Times They Are A-Changin“. Damit also begann die Karriere des Schotten Donovan, weitere große Erfolge sollten schon bald folgen. Mit seinen Liedern wollte der Troubadour die Welt verändern, zeigte sich aber auch als Poet und Märchenerzähler. Mit seiner sanften Vibratostimme verzauberte er von Beginn an die Hörer, da nahm ihm keiner Kitsch- und sentimentale Klischee-Songs übel, im Gegenteil, gerade das macht den Reiz seiner Musik aus!

Diese nun neu zusammengestellte Compilation enthält alle seine Pye- (Epic-) und Hickory-Singles von 1965 (in 33 rpm auf Seite 1 und 2) sowie seine 4 größten Songs auf Seite 3 und 4 (mit 45 rpm!): „Sunshine Superman“ (1966), „Mellow Yellow“ (1966), „Hurdy Gurdy Man“ (1968) und „Atlantis“ (1968)! Es muss wohl nicht weiter betont werden, dass hier grandiose Folk/Popmusik in erstklassiger Klangqualität geboten wird (Remastering Steve Hoffman!) und ein Klappcover (im Hartkarton) mit Linernotes und Detailinfos aufwartet. In dieser Güte wünschten wir uns mehr Reissues jener Zeit!

Seite 1 (33 rpm)

1. Catch the Wind 2:56
2. Colours 2:44
3. Universal Soldier 2:12
4. Josie 3:26
5. Sunny Goodge Street 2:55
6. Turquoise 3:29

Seite 2 (33 rpm)

1. Hey Gyp 3:09
2. You're Gonna Need... 4:02
3. To Try For The Sun 3:37
4. To Sing For You Donovan 2:43
5. Jersey Thursday 2:51
6. Colours /Album Version) 2:44

Seite 3 (45 rpm)

1. Sunshine Superman 4:32
2. Mellow Yellow 3:39

Seite 4 (45 rpm)

1. Hurdy Gurdy Man 3:19
2. Atlantis 5:12

MUS 001

K 1/P 1

54,00 €

Backkatalog:

Donovan - Greatest Hits And More (2 LP, 180 g)	SV 155
Donovan - Sunshine Superman (USA)	26.217
Donovan - Sunshine Superman (180 g, USA)	5028
Donovan - Barbajagal (USA)	26.481
Donovan - The Hurdy Gurdy Man (USA)	26.420

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Babyshambles - Down In Albion (2 LP)



Rock

Als Nachfolger der schon jetzt legendären Libertines haben sich Peter Dohertys Babyshambles einen Vorschuss an Vertrauen verdient, dem sie mit dem Debüt „Down in Albion“ mehr als gerecht werden. Diese Platte ist kein Album von der Stange, es bietet jede Menge Überraschungen und Wendungen, ein musikalisches Kaleidoskop der

Extraklasse. Schon rein äußerlich zeigt sich das Klappcover sehr wertig mit gelungener Gestaltung, selbst die Pressung ist auf ungewöhnlich hohem Niveau. Drei Seiten sind bespielt, Seite vier enthält eine kunstvolle Grafik mit Schriftzug. „Down in Albion“ belässt es nicht bei banalem Gitarrenrock, sie integrieren Reggae, geben sich als spaßig-punkige Pubcombo, haben feine Balladen im Gepäck, wandern auf Jamaikaroots, können aber auch schöne Popmelodien kreieren. Kein Wunder, dass dieses Werk beste Kritikernoten einheimen konnte!

RTRAD 240

K 2/P 1-2

22,00 €

Andy Bell - Electric Blue (Blue Vinyl)



Pop

Zusammen mit seinem musikalischen Partner Vince Clarke hat Andy Bell Musikgeschichte geschrieben. Die beiden haben im Laufe ihrer Zusammenarbeit als Erasure bisher rund 14 Millionen Alben verkauft! Ihr Synthie-Pop hat für unzählige Hits gesorgt und bis heute haben Erasure eine ständig wachsende Fangemeinde. Aber Sänger Andy

Bell kann es auch alleine! Mit „Electric Blue“ legt er jetzt endlich sein erstes Soloalbum vor, das er zusammen mit der Manhattan Clique geschrieben und produziert hat. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen: „Electric Blue“ ist ein eingängiges, tanzbares Popalbum, das die Erasure-Fans begeistern wird, aber Andy auch genug Raum für seine eigene Handschrift lässt. Für drei Songs konnte er sich weitere prominente Unterstützung holen: Claudia Brücken von Propaganda steuert bei „Love Oneself“ und „Delicious“ die Vokals bei und den Song „I Thought It Was You“ hören wir den Scissor-Sisters-Sänger Jake Shears! Blaues Vinyl in Klarsichthülle (ohne weiteres Cover!).

SAN 382

K 2-3/P 2

20,50 €

Mathieu Boogaerts - Michel



Pop

Liebhaber des klassischen Chanson werden sich einen Namen ab sofort merken: Mathieu Boogaerts! Fans französischer Musik kennen ihn allerdings schon länger, denn in der beliebten Serie „Le Pop“ gab er von Beginn an seine Beiträge ab. „Michel“ ist sein viertes Album, in Deutschland allerdings debütiert er damit, angesichts dieser wunderbaren Musik bleibt nur die Frage: warum erst jetzt?

Denn Boogaerts setzt im neuen (alten) Chanson ein ganz deutliches Ausrufezeichen, zwischen Eleganz und Wohlklang, Charme und Stil! Seine angenehm sanfte Stimme liegt ganz in der Tradition der alten Meister und doch hat sie eine Eigenheit: der Klang der Silben schmiegt sich perfekt an die Melodie an, Gesang und Instrumente harmonieren auf faszinierende Weise. Neben einem dezenten Background-Chorus wird Boogaerts von Piano und Schlagzeug begleitet, alle anderen Instrumente spielte er selbst ein! Inklusive kleinem Booklet mit Texten.

LPM 07

K 2/P 3

16,00 €

Kate Bush - Aerial (2 LP, 180 g)



Pop

Die Nachfrage im Vorverkauf dieser LP übertraf alle anderen Topveröffentlichungen des Jahres 2005, sie bescherte uns allerdings auch eine Menge Ärger, da die EMI die Veröffentlichung mehrfach hinauszögerte. Nun aber halten wir das erste Exemplar in Händen und stellen fest, dass es hier durch den großen Aufwand durchaus zu Problemen

bei der Fertigung kommen konnte. Immerhin kommt „Aerial“ in einem Klappcover, das dicker als üblich ist, schließlich beherbergt es nicht nur zwei 180g-LPs (in gefütterten Innenhüllen), sondern auch ein wunderschön gestaltetes 24seitiges Booklet mit Texten. Damit hat Kate Bush zwölf Jahre nach ihrer letzten Platte schon äußerlich etwas Besonderes geschaffen, musikalisch allerdings hat sie sich wieder selbst ein Denkmal gesetzt. Die Rezensionen in eigentlich allen Musikmagazinen erhoben „Aerial“ entweder zur Platte des Monats oder vergaben zumindest Bestnoten, eine Passage möchten wir allerdings aus dem Rolling Stone zitieren, denn er trifft die Stimmung dieses Albums eigentlich perfekt: „Ätherischer und ozeanischer Pop, berückende Piano-balladen und sachter Eso-Funk, in dem Landschaften, Jahreszeiten, Träume und Erinnerungen aufgehoben sind“. Tatsächlich verzaubert uns diese fantastische Sängerin mit ihrer Stimme, besonders die vielen lyrischen Balladen von „Aerial“ lassen den Hörer in andere Sphären entschwinden. Durch die gute Klangqualität kommen besonders die akustischen Instrumente, zu denen auch Streicher (London Metropolitan Orchestra) gehören, sehr gut zur Geltung. Unter den Mitwirkenden finden wir übrigens die Topjazzler Peter Erskine, Eberhard Weber sowie ihr langjähriger Begleiter Del Palmer! „Aerial“ ist ein Pop-Gesamtkunstwerk, wie es nur selten auf den Markt kommt. Bleibt nur zu hoffen, dass dieses Album auch problemlos lieferbar sein wird, zum Zeitpunkt dieses Textes konnte EMI dies nicht zusichern!

343.960

K 2/P 2

25,00 €

Aglaja Camphausen & Die Schmonzetten - Alone

Diese Platte ist eine kleine Sensation, zumindest aber ein musikalisches Kleinod in einer Zeit, in der die Musikindustrie nur noch auf die Umsätze schielt. Bei Meyer Records aber widmete man sich einem absoluten Randthema: Salonmusik! Salonmusik? Aber ja,



Chanson

unbedingt, ganz besonders, wenn sie so charmant wie im Falle der grandiosen Sängerin Aglaja Camphausen und dem Salon Quartett Die Schmonzetten präsentiert wird! Diese Spielart war bereits im 19. Jahrhundert entstanden, seinerzeit allerdings noch instrumentell vorgetragen, von Musikern wie Chopin oder Liszt. Mit Beginn des 20. Jahrhundert änderte sich aber auch die Mode in den Salons, Gesang begleitete das Piano oder die Violine, der Begriff Salonmusik etablierte sich, allerdings noch auf elitäre Kreise beschränkt. Erst nach dem 1. Weltkrieg wurde diese Musikgattung zur populären Tanzmusik in großen Konzertcafes. Madame Camphausen und die Schmonzetten führen uns also in die Welt der Tanz- und Cafehausmusik der 20er Jahre, wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dieser auch vorzüglich klingenden LP!

No 145 K 1/P 1-2 15,50 €

Decemberists - Picaresque



Pop

Es hat lange gedauert, aber nun endlich ist es soweit, wir Analogfans dürfen uns diese ungewöhnliche Platte auf den Spieler legen. Die bereits für September geplante LP hat in eigentlich allen Musikzeitschriften Bestnoten eingefahren, kein Wunder angesichts dieser Klasseband! Für die Decemberists scheint alles wie im Theater: komisch, ernst, heiter, melancholisch, schillernd-bunt und immer überraschend. Wer sich darunter nun musikalisch überhaupt nichts vorstellen kann, der denke einfach an eine skurille Folk/Rockband, die mal poppig und dann wieder schrullig daherkommt. Ihre Arrangements mögen zwar eigenwillig sein, wirken aber dennoch angenehm und sympathisch. Schöne Gitarrensongs und zahllose instrumentelle Überraschungen sorgen für beste Unterhaltung! Schickes Hochglanz-Cover, Innenhülle mit Texten. Ein tolles Album, ein besonderer Tipp für Fans der legendären The Nits!

komisch, ernst, heiter, melancholisch, schillernd-bunt und immer überraschend. Wer sich darunter nun musikalisch überhaupt nichts vorstellen kann, der denke einfach an eine skurille Folk/Rockband, die mal poppig und dann wieder schrullig daherkommt. Ihre Arrangements mögen zwar eigenwillig sein, wirken aber dennoch angenehm und sympathisch. Schöne Gitarrensongs und zahllose instrumentelle Überraschungen sorgen für beste Unterhaltung! Schickes Hochglanz-Cover, Innenhülle mit Texten. Ein tolles Album, ein besonderer Tipp für Fans der legendären The Nits!

RTRAD 256 K 2/P 2 18,00 €

Diamond Nights - Popsicle (180 g)



Rock

Die vier New Yorker Jungs spielen nicht nur mit der klassischen Rock-Instrumentierung (2 Gitarren, Bass Drums), sie haben sich auch ganz sicher die klassischen Rockbands genau angehört. „Popsicle“ ist ein zwar meist melodisches, manchmal aber auch richtig knackiges Rockalbum, das stilistisch irgendwo zwischen Alice Cooper, ZZ Top, Ed-

die Money und Urge Overkill liegt. Poppige Passagen, ruhigere Nummern und gar wavige Anklänge sind zwar auch zu vernehmen, aber meist geben Dog, Trayner, Rumsey und Phalen richtig Gas und lassen mit ihrem Sound die 60er und 70er Jahre wieder aufleben. Man kann zu solchen Retro-Platten stehen wie man will, wenn sie Spaß machen, ist alles gut oder? Klappcover.

KEM 024 K 2/P 2 12,50 €

Dire Straits / Mark Knopfler - Private Investigation - Best Of (2 LP)



Pop

Für viele Plattenliebhaber ist die Musik von Dire Straits und Mark Knopfler Genuss pur, Edelpop vom Feinsten! So wunderte es in der Vergangenheit nicht, dass jedes der letzten Studioalben Nummer 1 der Albumcharts war und selbst Compilations höchst erfolgreich waren. Den bisher rund 117 Millionen verkauften Alben werden mit dieser

neuen Best Of ganz sicher auch einige weitere folgen, denn dieses Werk ist wieder sehr lohnenswert. Zu hören sind Hits wie „Sultans Of Swing“, „Love Of Gold“, „Romeo & Juliet“, „Tunnel Of Love“, „Brothers In Arms“, „Calling Elvis“, die Single „Boom, Like That“ von Knopflers letzten Solo-Album „Shangri-La“ sowie ein Instrumental „Going Home“ (von „The Local Hero“). Auch ein neuer Song ist auf „Private Investigations“ zu finden: „All The Road Running“. Entstanden ist die Nummer in Zusammenarbeit mit der Folklegende Emmylou Harris, ein kleiner Vorgeschmack auf das hoffentlich auch als Vinyl 2006 erscheinende gemeinsame Album von Mark Knopfler & Emmylou Harris! Die insgesamt 14 Songs bilden einen kleinen, aber schönen Überblick über rund 27 Jahren Erfolgsgeschichte! Klappcover mit Texten.

9875.767 K 2/P 2 24,50 €

Sonderpreis bis 31.01.2006 22,90 €

DK7 - Disarmed (2 LP)



Dance

Wer den Namen DK7 liest, vermutet ganz sicher nicht eine der heißesten Dancescheiben dieses Winters! Es ist aber auch eine jener Scheiben, bei denen man vermuten könnte, dass es nur ein Pseudonym für einen Topmusiker ist. In diesem Fall würde man bei einem Blindtest sofort auf Depeche Mode tippen, bei etwas poppigeren Songs von „Disarmed“

vielleicht auch auf Human Legue. Tatsächlich hören wir hier aber die aufregende Stimme von Mark O'Sullivan, den manche Insider von dem elektronischen Dub-Projekt Mighty Quark kennen. Er kreierte hier grandiose Nummern, die in faszinierender Weise den Synthipop von eben Depeche Mode mit Techno/House und Electro verbindet, alles in verführerisch tanzbaren Arrangements gefasst, die auch Instrumente wie Gitarren nicht entbehren. Seine erotische, warme und durchaus auch tiefe Stimme steht im Mittelpunkt mancher fast schon hypnotischer Melodien, die nicht weniger Klasse als Dave Gahans (DM) beste Songs zu bieten haben.

OPR 82 K 2/P 2 15,00 €

Herbie Hancock - Maiden Voyage (USA)

Herbie Hancock - piano; George Coleman - tenor sax.; Freddie Hubbard - trumpet; Ron Carter - Bass; Anthony Williams - drums. Aufnahmen 17. März 1965.

„Es haut mich um, dazusitzen und meinem Pianisten zuzuhören“ sprach Miles Davis 1968 und meinte damit Herbie Hancock, der lange Zeit bei ihm spielte. Dieses und manch anderes Lob betraf zurecht einen Mann,



Jazz

der zu den wichtigsten Pianisten der 60er Jahre zählte und mit „Maiden Voyage“ eine seiner feinsten Platten einspielte. Zur Seite standen Hancock mit Ron Carter und Anthony Williams zwei Musiker der Davis-Rhythmusgruppe, aber auch die famosen Bläser Hubbard und Coleman, ein Quintett also, das zum Besten der damaligen Zeit gehörte.

Mit „Maiden Voyage“ gelang Hancock eine gute Balance aus lyrischen Melodien und rassicem Hardbop, einige Elemente des Modalen Jazz sind ebenfalls Teil dieses grandiosen LP. Mit seinen fünf Originalen zeigte sich Hancock in überragender Form als Leader, Komponist und Musiker, schön dass es diese LP nun wieder gibt!

BN 4195 K 1-2/P 2 14,00 €

Jefferson Airplane - Takes Off (Mono, 180 g, USA)



Pop

Erstveröffentlichung September 1966.

Mit dem Debütalbum „Takes Off“ und dem dritten Werk „After Bathing At Baxter’s“ (1968) zeigt das Plattenlabel Sundazed Music nicht nur sehr schön den Werdegang von Jefferson Airplane, sondern verwendete dafür auch die Original Monobänder! „Takes Off“ stand noch ganz im Zeichen von Marty Balin, der hier die Leadvocals übernahm und mit seinem Folkrock & Blues-Stil an den amerikanischen Traditionen festhielt. Der mehrstimmige Gesang hatte allerdings mit Signe Toly Anderson bereits schon eine Zweitstimme an den Mikros, die bereits deutliche Akzente setzen konnte. In der Bluesnummer „Chauffeur Blues“ hatte sie dann auch die Leadvocals, zweifellos einer der besten Songs dieser LP.

5186 K 2/P 2 24,00 €

Jefferson Airplane - After Bathing At Baxter’s (Mono, 180 g, USA)



Pop

Erstveröffentlichung September 1967.

Nach dem überragenden Album „Surrealistic Pillow“ erschien noch im gleichen Jahr „After Bathing At Baxter’s“, nun mit der neuen Sängerin Grace Slick, die zu diesem Zeitpunkt bereits schon Mittelpunkt der Band geworden ist. Und mit diesem Album perfektionierten Balin und Kantner ihre Version des Psychedelic Rock, für viele ist es auch einer der besten Vertreter dieser Musikrichtung und stellvertretend für jene Zeit, speziell in San Francisco. Der experimentelle Sound findet auf dieser unkommerziellen LP ihren Höhepunkt, damit war sie auch für die Radiostationen nicht so leicht zu spielen wie die beiden vorangegangenen Folk/Blues-rock-LPs. „After Bathing At Baxter’s“ war übrigens auch das letzte Jefferson-Album in Mono, das es nun gottlob wieder gibt!

5187 K 2/P 2 24,00 €

Kaiser Chief - Employment (USA)



Rock

Wer Musikzeitschriften liest, der hat kaum die Lobeshymnen übersehen, beinahe überall war sie Platte des Monats. Bemerkenswert dabei ist, wie sehr eine junge Band hochgejubelt wird, vor allem wenn sie aus England kommt, selbst wenn sie alte Musikstile erfolgreich aufgreift und perfekt inszeniert. Hört man diese Scheibe, so erinnert man sich an die grandiose Zeit der Clash, XTC oder David Bowie der 70er. Tatsächlich aber klingen die Kaiser Chiefs anders, frischer und frecher, greifen zwar den Wave der 80er auf, sie treiben allerdings den Beat deutlich schwungvoller in Richtung Powerpop der modernen Art. Je öfter man „Employment“ hört, umso mehr Inhalte und Details entdeckt man. Ein Umstand der erklärt, warum diese Formation aus Leeds so hofiert wird! Klappcover.

30.032 K 2/P 2 18,00 €

Lightning Bolt - Hypermagic Mountain (2 LP)



Rock

Was für ein abgefahrenes Album! Wenn Lightning Bolt eine Platte veröffentlichen und es „Hypermagic Mountain“ taufen, dann sind beide Namen Programm. Das Duo schießt hier eine Trommel- und Bass-Attacke ab, die den Hörer atemlos macht. Lightning Bolt klingen anders als alles, was es je gab und haben mit Hilfe eines neuen musikalischen

Wörterbuches einen Sound geschaffen, wie er intensiver kaum sein kann. Das, was Brian Chippendale und Brian Gibson machen, ist unglaublich schnell, sie kreieren einen Sound mit dem Bass und Schlagzeug, der eigentlich eine ganze Band dahinter vermuten lässt. „Hypermagic Mountain“ gewinnt ganz sicher keinen Schönheitspreis, die vorwiegend instrumentellen Stücke sind enervierend, also keine Musik für das Sonntagnachmittag-Kaffeekränzchen mit Oma. Für die Härtesten unter den harten Rockern aber ist dieses Werk so abartig gut und andersartig, dass wohl keiner einen Vergleich dazu in seinem Plattenregal finden wird. Drei Seiten bespielt, vierte Seite mit Grafik, inklusive Beilage.

LOAD 078 K 2-3/P 2 18,50 €

Dean Martin - Heart-Touching Treasury / Famous Love Songs (2 LP, Kanada, Cut Out)



Pop

Wer kennt nicht den berühmten Schmachtfetzen „Everybody Loves Somebody Sometime“, mit dem Dean Martin im Jahre 1964 nicht nur seine unzähligen weiblichen Fans verzauberte? Damit verdrängte er sogar die Beatles, die zu dieser Zeit die Charts beherrschten. Dieser Hit und 19 weitere Balladen finden sich auf „Heart-Touching Treasury / Famous Love Songs“, einer Compilation aus Kanada, die dort längst aus dem Programm der Plattenfirma genommen wurde (Cut Out!). Als Mitglied des „Rat

Pack“ (mit Frank Sinatra und Sammy Davis Jr.) wurde Dean Martin in den 60er Jahren weltberühmt, allerdings hatte er schon in den 50ern sowohl als Schauspieler als auch Musiker große Erfolge. Sein lasziver Gesangstil wurde zum Markenzeichen, der musikalische Rahmen mit Orchester und Chor entsprach der damals typischen Unterhaltungsmusik. Dieses Album ist ein schöner Rückblick auf seine Musik einer längst vergangenen Ära!

829.990 K 2-3/P 2 24,00 €

Frederique Dastrevigne, Jerome Miniere und viele andere, die als Abbild zeitgenössischer Musik gelten. „Le Pop 3“ beschränkt sich dabei keineswegs auf klassischen Chanson, sondern ist musikalisch recht vielfältig, bleibt aber im Umfeld des Pop. Wie erstklassig diese Compilation produziert wurde, zeigt uns das Beiblatt mit umfangreichen Linernotes zu jedem Künstler in Englisch, Französisch und Deutsch!

LPM 05 K 2/P 2-3 19,00 €

Stratovarius - Stratovarius (Picture Disc)



Rock

Stratovarius, eine altgediente Rockband, wurde bereits 1984 in Helsinki gegründet. Ihr neues Album „Stratovarius“ wird aufgrund der Picture Disc wohl nur kurze Zeit auf dem Markt sein. Zu hören ist wieder ihr famoser Power Metal mit opulenten, orchestralen Zügen, den wir ähnlich auch von z.B. Nightwish kennen. Sänger Kotipelto dürfte manchem

Rocker auch Erinnerungen an Iron Maiden wecken. Der Drummer sorgt für den gewissen Kick, der Sound kommt trotz der limitierten Dynamik druckvoll. Pianoklänge runden die attraktiven Arrangements ab, Stratovarius knüpfen mit dieser Platte an ihre Glanzzeiten an!

MYN 040 K 2/P 2-3 18,00 €

Robbie Williams - Intensive Care (2 LP, 45 rpm, 180 g, Lim. Ed.)



Pop

Für „Intensive Care“ gilt das Gleiche wie für Kate Bushs neues Album „Aerial“: die EMI verzögerte die Veröffentlichung der Vinylausgabe mehrfach. Trösten können wir uns aber auch in diesem Fall mit einer opulenteren Gestaltung, das Cover ist doppelt aufklappbar und enthält neben den 180g-LPs auch ein Textblatt. Megastar Robbie Williams

weiter vorzustellen, ist an dieser Stelle nicht mehr nötig, seine Musik ist Dauerbrenner auf allen Radiostationen, seine bisherigen fünf Studioplatten stehen bereits in Millionen Haushalten! „Intensive Care“ ist unverkennbar ein Schritt zurück in die 80er Jahre, die Handschrift des Co-Produzenten Stephen Duffy (Duran Duran) ist unverkennbar. Und es fällt auf, dass Robbie Williams zwar ein sehr melodisches, eingängiges Album eingespielt hat, das aber trotzdem erstaunliche Details offenbart, ein echtes Streichensembel (also nicht vom Computer generiert) bietet und auch mal rockiger wird. In den meisten Nummern aber heißt es entspannt zurücklehnen und Popmusik im Hochglanzformat erleben, Musik von einem der größten lebenden Popstars überhaupt!

341.823 K 2/P 2 29,50 €

Various Artists - Impulsive! (2 LP, 180 g)



Dance / Jazz

Stellen wir einen Dance-Sampler vor, den wir auch noch derart loben, dann ist das schon etwas Besonderes! Immerhin sprechen wir hier von der genialen, modernen Umsetzung einer Musik aus den Archiven des renomierten Labels Impulse, mit Stücken von Charles Mingus, Pharoah Sanders, Clark Terry, Dizzy Gillespie, John Coltrane, Archie Shepp und einigen anderen Topstars der 60er Jahre! Was aus dem Jazz jener Zeit geworden ist, demonstriert die ganze Vielfalt moderner Clubmusik, von funkigen über avantgardistischen Nummern hin zu Chill Out und cooler After Work Music. Diese neuen Mixe stammen von den Stars der Szene, u.a. RZA, Boozoo Bajoo, Gerardo Frisina, Kid Koala und Prefuse 73. Der Höhepunkt kommt ganz zum Schluss: die entspannte, poetische Spoken Word-Nummer „At Night“ mit der wunderschönen, warmen Stimme von Julie Patton und Ravi Coltrane am Saxofon!

9883.158 K 2/P 2 24,00 €

Stevie Wonder - A Time To Love (2 LP, USA)



Soul

Es gibt nicht viele Musiker, die aufgrund genialer Platten und einem einzigartigen Stil zum Superstar avancierten, ein solcher ist Stevie Wonder! Nach rund 10 Jahren Abstinenz hat er wieder ein Album gemacht. Ihm liegen angesichts von „A Time To Love“ Fans wie Kritiker zu Füßen, dieses neue Werk gehört zu seinen besten

überhaupt! Stevie Wonder macht hier, was er schon immer am besten konnte: wunderbare Soulmelodien mit Eleganz und Ausstrahlung, wie sie andere, selbst hochrangige Musiker nicht im Ansatz zustande bringen. Phillysound, jazzige Stücke, Funknummern, Balladen mit mehrstimmigen Backgroundgesang und feinen Pop, Wonder lässt seine ganze Erfahrung in dieses Album einfließen. Gäste wie Prince, Paul McCartney, Bonnie Raitt, India Arie und seine Tochter Aisha Morris unterstreichen den Stellenwert eines Mannes, der Musikgeschichte geschrieben hat und der uns nun wieder ein neues „klassisches“ Stevie Wonder-Album bescherte! Schwarzes Neutralcover mit Aufkleber auf der Frontseite, Pressung nicht knisterfrei!

988.209 K 2-3/P 3 19,50 €

Various Artists - Le Pop 3 (2 LP)



Pop

Es hat sich längst herumgesprochen, dass die kleine Reihe „Le Pop“ einen hervorragenden Überblick über die aktuelle französische Szene bietet, nun also ging sie in die dritte Runde. Neben bisher bekannten Namen wie Francoiz Breut oder Mathieu Boogaerts hören wir hier Camille (die Stimme von Nouvelle Vague), Thierre Stremler,

audiophile LPs

Audio Fidelity / MsMusic (180 g)

Deep Purple - Live At The BBC (2 LP)



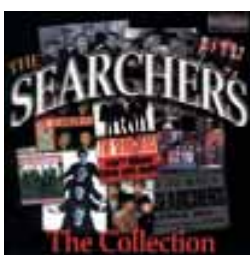
Rock

Liveaufnahmen vom 9. März 1972 At The BBC.

Was schlummern da nur so aufregende Perlen in den Archiven der Plattenfirmen! Zunächst nur als SACD erschienen, gibt es nun auch auf formidablen 180 g-Vinyl in erstklassiger Klangqualität, die übrigens erst laut gehört so richtig abgeht! „Live At The BBC“ ist nicht nur ein erstklassig produzierter Livemitschnitt, er zeigt auch Deep Purple in Topform, mit einigen ihrer größten Hits: u.a. „Highway Stars“, „Strange Kind Of Woman“, „Lazy“, „Smoke On The Water“, „Lucille“ und „Hush“! Diese von Steve Hoffman glänzend remasterten Songs offenbaren neben der überraschenden Klangqualität auch die pure Energie des Rock, mit viel Druck und den typischen Eigenheiten der Musik von Deep Purple: der hypnotischen Orgel von Jon Lord und Richie Blackmores unwiderstehlicher Gitarre! Ein Monat später kam übrigens der Millionenseller „Machine Head“ auf den Markt, mit eben jener Musik dieses tollen Konzertabends!

MUS 003 K 1/P 1 54,00 €

Searchers - The Collection



Pop

Sie kamen wie die Beatles aus Liverpool und eroberten mit ihrem mehrstimmigen Gesang die Popwelt im Flug. Bereits ihre erste Single (Pye) „Sweets For My Sweets“ landete auf Platz 1 der UK-Charts, es folgten „Sugar And Spice“ und das berühmte „Needles And Pins“. Diese und 14 weitere Hits finden sich nun auf der brandneuen Compilation

„The Collection“ aus dem Hause Audio Fidelity wieder, bei denen Steve Hoffman für ein grandioses, weil natürliches und dem Originalband angenähertes Remastering sorgte. Damit leben die wunderbaren Hits einer Band der British Invasion neu auf, in einer wohl noch nie gehörten Klangqualität. Anders als etwa bei den Beatles wurden hier seinerzeit echte Stereoaufnahmen gemacht, selbst die Separation der Stimmen ist deutlich besser gelungen, manche Instrumente stehen verblüffend realistisch im Raum. Viel Freude mit dieser tollen Scheibe!

MUS 002 K 1/P 1 37,50 €

Blue Note / Classic Records (200 g)

Kenny Burrell - Midnight Blue

Stanley Turrentine - tenor sax.; Kenny Burrell - guitar; Major Holley Jr. - bass; Bill English - drums; Ray Barretto - conga. Aufnahmen 7. Januar 1963.

Zuletzt kamen fast alle Blue Note Reissues aus dem Hause Classic Records in der favorisierten Monoausgabe, nun entschied man sich für eine Stereo-LP? Classic Records gab eine verblüffende Antwort: das



Jazz

Original 2-Spur-Master klingt so erstklassig, dass es einen eigenen, mindestens gleichwertigen Stellenwert zu den Monoschnitten hat. Und tatsächlich, diese LP macht einen so wunderbaren Eindruck, dass jede Note zum Genuss wird. Was allerdings vor allem auch daran liegt, dass Kenny Burrell und seine Mitspieler Musik zum Zurücklehnen

und Entspannen gezaubert haben. Feine Bluesballaden, sanft groovende und swingende Midtempo Nummern umgarnen den Hörer und entführen ihn in entfernte Sphären. Vielleicht aber auch nur in einen rauchigen Jazzclub, der zu später Stunde noch ein paar „Midnight Blue“-Klänge zum Besten gibt.

BN 4123 K 1/P 1 37,50 €

Hank Mobley - Roll Call (Mono, 200 g)



Jazz

Hank Mobley - tenor sax.; Art Blakey - drums; Paul Chambers - bass; Freddie Hubbard - trumpet; Wynnton Kelly - piano. Aufnahmen 13. November 1960

Endlich dürfen wir uns wieder eine der besten Mobley-Scheiben in ertklassiger Qualität auf den Plattenteller legen, die sowohl rasanten Hardbop als auch ruhigere Nummern bietet. Schon das über 10 Minuten lange Titelstück „Roll Call“ ist diese Platte wert, mit dezentem Latingroove, explosiven Einsätzen und einem tollen Solo des überragenden Art Blakey. Auch die Bläsersektion (natürlich einschließlich Mobley) kann hier begeistern, mit furiosen Sets und einer farbigen Darbietung, besonders Freddie Hubbard kann hier Akzente setzen. Sehr schön ist auch „The More I See You“ und das bekannte „A Baptist Beat“, beides entspannte und warm klingende Stücke, die richtig Laune machen. Und nun auch als Kultversion in Mono von Classic Records.

BN 4058 Q K 1/P 1 37,50 €

Sonny Criss - Plays Cole Porter



Jazz

Sonny Criss - alto sax.; Sonny Clark - piano, alto sax.; Larry Bunker - vibraphone; Jimmy Bunn - piano; Buddy Clark, Teddy Smith - bass; Larence Marable - drums. Aufnahmen 21. August & 3. Oktober 1956.

Es ist schon faszinierend, wie diese Mono-LP selbst mit einem gewöhnlichen Stereoabtaster klingt, wie groß mögen wohl die Glücksgefühle eines privilegierten Mono-TA-Besitzers sein? Das Saxofon von Sonny Criss hebt sich vom satten und warmen Grundton des Basses sehr prägnant ab, das Piano klingt akzenturiert und das Vibraphon scheint nahezu real im Raum zu stehen. Sonny Criss hat für diese Platte Songs des legendären Cole Porter ausgewählt, dessen Songbook schon vielen Musikern als Basis diente. So hören wir hier im feinsten Hardbop Stücke wie „Anything

Goes“, „Love For Sale“, „Night And Day“ oder „Just One Of Those Things“. Die Musiker kommen dabei zu zahlreichen Soli, die stets in einen stimmigen und sehr runden Melodiefluss zurückkehren.

LP 9024

K 1/P 1

37,50 €

Classic Records (200 g)

Bruce Springsteen - Born To Run



Rock

Erstveröffentlichung April 1975. Angesichts des erstklassigen 2005er Albums „Devil & Dust“ möchten wir den Fokus auf eines seiner früheren Alben richten, das seither zu den Klassikern der Rockgeschichte zählt: „Born To Run“! Die 180 g - Classic Records-Version war vor

einigen Jahren schnell ausverkauft, so dass es nicht verwundert, dass nun wieder eine 200 g-Neuaufgabe erfolgte. „Born To Run“ war nach zwei weniger erfolgreichen Platten der erste große Erfolg für Bruce Frederic Springsteen und damit sein internationaler Durchbruch. Schon zu diesen Zeiten war er berühmt-berüchtigt für seine Marathonkonzerte, die nicht selten über 3 Stunden dauerten. Songs wie „Thunder Road“, „Jungleland“ oder das Titelstück „Born To Run“ sind beste Beispiele für den großen Sound, den Springsteen und seine neu formierte Band an den Tag legten. Die ruhigeren Nummern zwischen den lautereren Passagen sind bis heute das, was man mit Bruce Springsteen verbindet: einen großen, ehrlichen Rocker mit der Fähigkeit zu großen Gefühlen! Ein Meisterwerk der Rockgeschichte! Klappcover.

PC 33795

K 1/P 1

37,50 €

Clearaudio (180 g)

Bella - Notes & Scratches



Pop

Sabine Bickel - vocals; Martin Schütz - guitar, dobro; Roland Havranek - kontrabass. Aufnahmen 15. September 2005 im Reitstadel in Neumarkt.

Jeder kennt die Topliga der Songwriterinnen, von Suzanne Vega über Joni Mitchell zu Mary Black, da fallen einem so manche erlauchte Namen ein. Seit ihrer letzten LP durfte Bella

an diese oberste Klasse anklopfen, mit „Notes & Scratches“ wird sie nun auch eintreten und freudig begrüßt werden. Wenn man wohliges Empfinden bei den hier präsentierten sanften Balladen als Gradmesser für erstklassige Musik nimmt, dann gibt es sicher keine Steigerung mehr. Bella singt hier in Englisch und Deutsch, ihre Stimme scheint gegenüber der letzten Platte nochmals verfeinert, wunderbar ist auch die dezente Begleitung, besonders Gitarrist Martin Schütz sorgt für weitere Highlight, Ry Cooder lässt schön grüßen! Bei all diesen Lobeshymnen über eine so herrliche Songwriter-LP scheint der Hinweis auf die überragende Klangqualität beinahe zur Nebensache zu geraten, für Liebhaber audiophiler Platten allerdings ist dies das Sahnehäubchen einer perfekten Delikatess! Verantwortlich hierfür ist kein geringerer als der legendäre Tonmeister der

Deutschen Grammophon Heinz Wildhagen, das Vinyl-Mastering stammt von Wilfried Zahn. Voraussichtliches Erscheinungsdatum KW 2/2006.

83.039

K 1/P 1

19,00 €

Deutsche Grammophon (180 g)

Ludwig Van Beethoven - Triplekonzert



Klassik

Radio-Symphonie-Orchester Berlin u.d.Ltg.v. Ferenc Fricsay; Geza Anda - Piano; Wolfgang Schneiderhan - Violine; Pierre Fournier - Violoncello.

Mehrere Umschnitte waren nötig, damit Clearaudio-Chef Peter Suchy endlich zufrieden war und diese schon seit Sommer 2005 geplante LP erscheinen konnte. Aber nicht

nur die Qualitätsansprüche in der Erlanger Analogmanufaktur sind hoch angesiedelt, sondern ganz offenbar auch die der Deutschen Grammophon, die seinerzeit die Künstler für die Aufnahmen im Studio versammelte. Denn für Beethovens Tripelkonzert waren nun mal drei herausragende Musiker von Nöten, die sich nicht gegenseitig ausstachen, sondern zusammen mit dem Orchester harmonierten. So fanden sich mit Geza Anda am Piano, Wolfgang Schneiderhan an der Violine und Pierre Fournier, Violoncello, drei exzellente Solisten, mit denen Dirigent Fricsay keinerlei Mühe hatte, denn sie verstanden es ganz vorzüglich miteinander zu kommunizieren und aufeinander einzugehen. Besonders im 3. Satz hält man fasziniert den Atem an, so brillant und zugleich einfühlsam spielend hört man selbst so hochrangige Künstler nur selten.

136.236

K 1/P 1

25,00 €

Anna Netrebko - Violetta (2 LP)



Klassik

Da sorgte die Firma Clearaudio bereits zu Jahresbeginn für einen Paukenschlag: die erst Herbst 2005 erschienene Platte von Anna Netrebko kommt nun auf Vinyl! Der Klassikliebhaber, der gerne auch mal zeitgenössische Einspielungen auf LP hätte und normalerweise stets leer ausgeht, weiß dieses Album um so mehr zu schätzen. Aber

es geht hier nicht nur um eine normale Vinylausgabe, sondern um eine sorgfältig produzierte Fertigung im feinsten audiophilen Zuschnitt! Das ist angesichts der wunderbaren russischen Sängerin Netrebko auch mehr als angemessen, sie ist eine der ganz großen Stars der internationalen Bühnen! Nicht nur ihre natürliche Art vereinhaltet jeden Klassikliebhaber, sie fasziniert mit einer glockenreinen Stimme, die Emotionen zu wecken versteht und den Hörer ganz und gar ins musikalische Geschehen hineinzieht. Ihr begnadetes Talent setzte Netrebko bei dieser Verdi-Einspielung perfekt um, ihre Arien aus „La Traviata“ bereiten ein Vergnügen der besonderen Art. Kein Wunder, dass sie von Vladimir Putin den russischen Staatspreis überreicht bekam, eine der höchsten Auszeichnungen, den dieses große Land vergibt! Lieferbar ab KW 2, 2006.

477.608

K 1/P 1

49,00 €

Groove Note (2 LP, 180 g, 45 rpm)

Ray Brown Trio - The Red Hot



Jazz

Ray Brown - bass; Gene Harris - piano; Mickey Roker - drums. Aufnahmen November/Dezember 1985 im Blue Note in New York City, USA.

Schließen Sie die Augen, sobald die ersten Takte von „The Red Hot Ray Brown Trio“ erklingen, wir versprechen Ihnen eine imaginäre Bühne! Schon das Aufnahmeteam von Concord Jazz hat im Jahre 1985 perfekte Arbeit geleistet, ohne dieser wäre selbst das beste Remastering ohne Erfolg geblieben. Doch auch die Bearbeitung der Originalbänder bei Groove Note ist nicht weniger als brillant. So klangfarbenstark, dynamisch und realistisch ist eigentlich nur noch das Liveerlebnis selbst und zwar in der ersten Reihe. Das Trio spielte hier sieben Standards sowie einen Blues von Ray Brown, „Captain Bill“. Brown ließ allerdings einem Mann bei diesen Aufnahmen den Vortritt: Gene Harris! Seine wunderbare Melodieführung und die fesselnden Akzentuierungen sorgen sowohl bei den lebhafteren wie auch ruhigeren Nummern für das gewisse Etwas, das eine hervorragende von einer guten Einspielung unterscheidet!

GRV 1028 K 1/P 1 33,50 €

Anthony Wilson - Savivity



Jazz

Anthony Wilson - guitar; Joe Bagg - Hammond organ; Mark Ferber - drums. Aufnahmen 2005.

In Jazzformationen sind Gitarristen meist dominante Persönlichkeiten, die dann auch für feine Akzentuierungen sorgen. Noch deutlicher wird die Kunst dieser Musiker, wenn sie in kleiner Besetzung spielen, so etwa wie Anthony Wilson in „Savivity“. Es macht einfach Freude, ihm zuzuhören, ganz abgesehen davon, dass diese LP einen Klanggenuss vom Feinsten darstellt. Wilson und seine beiden Partner spielten bei dieser Aufnahme vier Standards von Django Reinhardt, Jerome Kern, Cole Porter und Thad Jones sowie vier eigene Kompositionen. Bestechend dabei ist der sehr elegante, samtweiche Ton, den das Trio hier präsentiert, der selbst bei den forscheren Nummern einen glänzenden Eindruck hinterlässt.

GRV 1030 K 1/P 1 33,50 €

Imperial / Classic Records (200 g)

Wayne Marsh - Jazz Of Two Cities



Jazz

Wayne Marsh - tenor sax.; Ted Brown - tenor sax.; Ronnie Ball - piano; Ben Tucker - bass; Jeff Morton - drums. Aufnahmen 1956.

Mit der ersten Nummer „Smog Eyes“ legte das Wayne Marsh Quintet schon mal rassant los, doch die furiose Nummer „Ear Conditioning“ zeigt zwei Saxofonisten, die sich

vehement in das hohe Tempo der Bass-Drummer-Section stürzten und dabei eine brillante Vorstellung boten. Marsh, der mit Lenny Tristano und Lee Konitz zusammengearbeitet hat, zeigt hier eine vitale Session, die ein feines Beispiel für modernen Cool Jazz bietet.

LP 9027 K 1/P 1 37,50 €

Mercury / Speakers Corner (180 g)

Mussorgsky

- Pictures At An Exhibition (2 LP, 33 & 45 rpm)

Modest Mussorgskij - Bilder einer Ausstellung (Originalversion und Orchesterversion von Maurice Ravel)

Chovanscina - Prelude

Chovanscina - Dance Of The Persian Slaves.



Klassik

Das Minneapolis Symphony Orchestra unter der Leitung von Antal Dorati; Byron Janis - Piano (2. LP). Aufnahmen April 1959 im Northrup Auditorium, Minneapolis, USA, und September 1961 im Ballroom Studio A, Fine Recording, New York City, USA.

Die Orchesterfassung von Mussorgskis musikalischer Bilderschau zählt bis heute zu den Dauerleihgaben aller großen Musentempel. Der Komponist konnte sein für Klavier geschriebenes, seinerzeit wenig erfolgreiches Stück nicht mehr in sinfonischer Klangherrlichkeit erleben, obwohl seine Musik schon die Zeitgenossen zu Bearbeitungsversuchen herausforderte. Bereits 1891, zehn Jahre nach Mussorgskis Tod, legte Michail Tuschmalow, ein Schüler Rimsky-Korsakows, eine erste Fassung vor. Unübertroffen bleibt jedoch die Version von Maurice Ravel von 1922. Sie vereint die ursprüngliche Wucht und Kantigkeit des Klaviers mit der Brillanz des modernen Orchesters.

Der transparenten und kraftvollen Interpretation des Minneapolis Symphony Orchestra auf der 1. LP ist mit der 2. LP (45 UpM) eine ebenso fesselnde Klaviereinspielung (1961) mit dem damaligen Mercury-Stammpianisten Byron Janis beigelegt. Hört man die Fassungen nacheinander, wird deutlich, wie nahe der Arrangeur dem Original blieb und trotzdem seine Klangvorstellungen mit einem Geniestreich verwirklichte. Für den LP-Sammler ist diese Aufnahme von besonderem Interesse, weil sie hiermit erstmalig auf Vinyl veröffentlicht wird.

90.217 K 1/P 1 48,00 €

Mosaic / Classic Records (200 g)

Monk Quartet With John Coltrane

- At Carnegie Hall (Mono, 200 g)



Jazz

Thelonious Monk - piano; John Coltrane - tenor sax.; Ahmed Abdul-Malik - bass; Shadow Wilson - drums. Aufnahmen (Mono) 29. November 1957 in der Carnegie Hall in NYC, USA.

Was muss das für ein Augenblick für Larry Appelbaum gewesen sein, als er in der Library Of Congress (der größten öffentlich zugänglichen

Sammlung von Konzertaufnahmen und Radiomitschnitten in den USA) auf die Bänder des Konzertes vom 29. November 1957 in der Carnegie Hall gestoßen ist und sie anhören durfte! Zu lesen war auf dem Tape nur T. Monk und das Datum plus Aufnahmeort, was er dann hörte, war das geniale Konzert der Stars Thelonious Monk und John Coltrane. Dass es fast 50 Jahre dauerte, bis die Jazzwelt diese Musik wieder hören darf, ist schon sensationell genug. Das Besondere aber ist natürlich die Musik: Monk spielte wie immer feinsinnig nuanciert und ausdrucksstark, Coltrane brillierte mit genialen Phrasen, die direkten Bezug zu Monks Kompositionen fanden. Klappcover mit umfangreichen Linernotes und tollen Bildern!

MQ 231 K 1/P 1 49,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Mary Black - Babes In The Wood



Pop

Mary Black - vocals; Pat Crowley - piano, accordion, vocals; Maire Breatnach - synthesizer, fiddle; Declan Sinnott - dobro, guitar, mandolin, vocals; Carl Geraghty - sax; Garvan Gallagher - bass; Noel Bridgeman - percussion. Aufnahmen März bis Juni 1991 in den Ringsend Road Studios, Dublin, Irland.

Auf ein Reissue von "Babes In The Wood" haben schon viele Musikliebhaber gewartet, es ist Mary Blacks bestes und durchgängig überzeugendstes Album. Es gibt keine Füller, die von Ihr ausgewählten Songs von Songwritern wie Noel Brazil oder klassischen 'Folkies' wie Richard Thompson sind makellos. Die Arrangements stammen von Blacks langjährigen Bandmitgliedern, dennoch hat die Musik auf diesem Album entschieden mehr Elemente von Pop als die oft zitierte keltische Folklore. Wie auf den meisten ihrer Alben gibt es auch hier eine Reihe von romantischen Balladen, gesungen mit einer Subtilität, die jedem Song emotionales Gewicht verleiht. Der grundlegende Unterschied liegt in einem omnipräsent religiösen Unterton, sei es offensichtlich wie in dem das Album eröffnenden Gospel „Still Believing“ oder verhalten wie in „The Golden Mile“. Sogar einige der Lovesongs empfehlen bei Liebeskummer das Vertrauen in den Glauben („Just Around The Corner“). Eine großartige Einführung in die Musik von Mary Black, ein Muss für Fans.

PPAN 002 K 1/P 1 27,50 €

Taj Mahal - Recycling The Blues & Other Related Stuff



Blues

Taj Mahal - vocals, guitar, banjo, bass, harmonica, kalimba; Howard Johnson - tuba; The Pointer Sisters - vocals. Aufnahmen (teilweise live) 1972.

Als eine der markantesten Persönlichkeiten im Blues des späten 20. Jahrhunderts spielte der Sänger/ Multiinstrumentalist Taj Mahal eine herausragende Rolle in der

Wiederbelebung und Bewahrung des traditionellen,

akustischen Blues. Geboren am 17. Mai 1941 in New York als Henry St. Clair Fredericks zog er nach seinem Studienabschluss 1964 nach Los Angeles und gründete dort, nachdem er sich einen Namen in der lokalen Folk-Blues Szene gemacht hatte, mit dem Gitarristen Ry Cooder die Rising Sons. Unzufrieden mit der Perspektive, erweiterte Mahal bald seine Musikauffassung, indem er mit dem Interesse eines Musikwissenschaftlers sich mit der Vielfalt des Folk und dem, was wir heute Weltmusik nennen, beschäftigte.

Der Titel „Recycling The Blues & Other Related Stuff“ charakterisiert das Album sehr gut, denn das war es, womit sich Mahal zu diesem Zeitpunkt schon einige Jahre auseinandergesetzt hatte. Die erste LP-Seite gewährt einen guten Einblick in Mahals Bühnenpräsenz, und wie er bei dem Livekonzert die Besucher in Begeisterung versetzte. Seite Zwei bietet entspannte Studioaufnahmen, die der Lieweession von Seite 1 in Sachen Intensität und Feeling in nichts nachstehen. Mit spärlicher Instrumentierung und bei zwei Songs mit Unterstützung der „Pointer Sisters“ entzückt Taj den Hörer mit Folkblues, wobei besonders der jazzige „Texas Woman Blues“ herausragt.

PPAN 31605 K 1/P 1 27,50 €

Reprise Records (180 g)

Cream - Royal Albert Hall (3 LP, USA)



Rock

Am 2. Mai 2005 traten drei Musiker unter tosendem Applaus auf die Bühne in der Londoner Royal Albert Hall und spielten ohne auch nur mit der Wimper zu zucken ihren Opener „I'm So Glad“: Eric Clapton, Ginger Baker und Jack Bruce! Es verwunderte alle: Cream spielte tatsächlich so, als sei Ihr letztes Konzert am Vorabend gewesen. Nach der ersten

Show überschlug sich die Weltpresse mit Huldigungen und Lobpreisungen. Weg war sie, die Angst, der Kult um die Band könnte durch eine misslungene Reunion Schaden nehmen. Selbst Eric Clapton, sonst eher kühner und wortkarger Mensch auf der Bühne, konnte seine Emotionen nicht zurückhalten. Schon kurz nach dem Opener „I'm So Glad“ stellte er sich vors Mikrofon und bedankte sich: „Thanks for waiting all those years“. Er versprach seinen Fans an diesem Abend „to play everything we know“ und „to play as long as we can!“ Daran hielt sich das Trio auch. Innerhalb von zwei Stunden rissen sie 19 Songs von ihrer Setlist, davon zahlreiche hochkarätige Klassiker aus der Bandgeschichte und dazu auch Stücke, die in den letzten 37 Jahren schon Staub angelegt hatten, da sie so gut wie gar nicht live gespielt wurden. Zur Zugabe „Sunshine Of Your Love“ durften die Fans, wie in der Royal Albert Hall üblich, zur Bühne vorrücken und das Trio bei ihrem wohl erfolgreichsten Song hautnah erleben. Diese fantastische Box im edel gestalteten Hartkarton enthält 3 LPs (ebenfalls mit Cover), das Halfspeed-Mastering stammt von Stan Ricker! Bitte beachten Sie, dass es bei diesem USA-Import zu Lieferschwierigkeiten kommen kann!

49.416 K 1-2/P 1-2 95,00 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Ella Fitzgerald - Sings The George And Ira Gershwin Song Books Vol. 1 - 5 (5 LP, 10“)



Jazz

Ella Fitzgerald - vocals; Nelson Riddle (arran., cond.) and Orchestra. Aufnahmen Januar bis Juli 1959 in Los Angeles, USA.

Das lange vergriffene Boxset gibt es nun endlich wieder, in einer etwas einfacheren Ausgabe (ohne dem Booklet und der aufwändigen Hartkarton-Box von damals). Die 5 LPs V 6077 bis V 6081 (jeweils im Klappcover) stecken zusammen mit der 10“-Promo-EP in einer durchsichtigen Kunststoffhülle. Alle LPs sind auch einzeln im Klappcover erhältlich.

Die schwierige Aufgabe, aus tausenden von Musical-Songs und Eintagskompositionen vom Duo George und Ira Gershwin die besten herauszupicken, übernahm der Produzent Norman Granz. Nelson Riddle hat die Broadway-Versionen auf Jazzformat umarrangiert und damit der bestens aufgelegten Ella einen idealen Hintergrund geschaffen. Ihre Stimme war hier auf höchstem Niveau angesiedelt, die faszinierende Klangqualität trägt hierzu ohne Zweifel bei. Die große Bandbreite zwischen Broadway und swingendem Jazz, den die Gershwin-

Brüder ausgelotet haben, bietet Ella eine willkommene Gelegenheit, an den stilistisch unterschiedlichen Songs ihr grosses, breitgefächertes Talent zu präsentieren. Exzellent, Topempfehlung!

V 6082

K 1-2/P 1

124,50 €

Grant Green - His Majesty King Funk



Jazz

Grant Green - guitar; Larry Young - organ ; Harold Vick - tenor sax.; Ben Dixon - drums; Candido Camero - bongo, conga. Aufnahmen 26. Mai 1965 in New Jersey, USA.

Für diese LP konnte Grant Green und seine Partner auf die volle Unterstützung der Plattenfirma zurückgreifen und die modernen Trends aufgreifen, die unter anderem Soulfunk in den Jazz integrierten.

Green konnte nach Herzenslust improvisieren, schließlich fand er mit Larry Young und dem Saxofonisten Vick zwei kongeniale Mitstreiter für einen frischen Sound, der (besonders aus der Sicht heutiger hipper Danceclubs) auch tanzbar war. Dieser Groove war schon 1965 „in“, heute macht er nicht weniger Spaß. Klappcover.

V 8627

K 1/P 1

25,00 €

Popklassiker der Musikgeschichte



Alvin Lee - Guitar, Vocals, Electronics
Leo Lyons - Bass
Chick Churchill - Drums, Keyboards
Ric Lee - drums

Chris Wright - Executive Producer
George Chkiantz & Andy Johns - Engineers

Erstveröffentlichung April 1970.

Ten Years After - Cricklewood Green (180 g)

Warum uns diese LP den Stellenwert eines Klassikers wert ist, zeigt schon mal der Blick auf die Historie der Rockmusik: Alvin Lee und seine Ten Years After nahmen am berühmten Woodstock Festival teil. Vor allem mit dem als Zugabe gespielten „I'm Going Home“, in dem Alvin Lee ein 10-minütiges Gitarrensolo ablieferte, machte sich Ten Years After unsterblich.

Ihr Beitrag bei diesem wichtigen Musikerereignis war zweifellos sehr bedeutend für den Werdegang. Aber erst mit „Cricklewood Green“ hatten sie auch in Amerika großen Erfolg. Ten Years After waren Ende der 60er Jahre neben John Mayall und Fleetwood Mac die wichtigsten und erfolgreichsten Vertreter der britischen Bluesmusik, diese LP stellt ein wunderbares Beispiel dafür dar. Auch wenn auf dieser Platte ebenso rockige wie auch balladenhafte Songs zu hören sind, stellt der Blues doch den Grundstock dar. Alvin Lee, einer der besten Gitarristen seiner Zeit und ein begnadeter Bluesgitarrist zeigt sich auf dieser Scheibe in bester Form. Die Vielseitigkeit zeichnet ihn aus, vor allem aber auch, dass man als Bluesman nicht nur Blues spielen, sondern auch mal in andere Genres erfolgreich vordringen kann: z.B. mit dem Country-Stück „Year 3000 Blues“. Natürlich bleibt er dem Bluesrock treu wie bei „50.000 Miles Beneath My Brain“ oder den bekannten „Love Like A Man“ mit dem fantastischen Gitarrenriff. Ten Years After wagt aber auch mal mit „Me And My Baby“ eine Reise in den Blues-Jazz Bereich, das zeigt uns die Qualität dieser Formation. Eine großartige LP!

Seite 1

1. Sugar The Road 4:06
2. Working On The Road 4:18
3. 50,000 Miles Beneath My Brain
4. Year 3,000 Blues 2:27

Seite 2

1. Me and My Baby 4:18
2. Love Like A Man 7:32
3. Circles 3:59
4. As the Sun Still Burns Away

SV 235s

K 2/P 1

18,90 €

The Byrds - Sweetheart Of The Rodeo (160 g)



Country

Erstveröffentlichung 1968. Sie waren nicht die Ersten, die Countryrock machten, aber sie waren die erste Topband, die so tief und konsequent in diese Musikgattung vordrangen. Dies hatte natürlich viel mit der Person Gram Parsons zu tun, der kurz vor dieser Platte bei den Byrds eingestiegen ist. Parsons Liebe zu Country & Western steckte auch Roger McGuinn und Chris Hillman an, so also entstand der Sound von „Sweetheart Of The Rodeo“. Mit „Hickory Wind“ und „One Hundred Years From Now“ stammen denn auch zwei Songs von Gram Parsons, die restlichen Nummern sind allesamt aus dem klassischen Songkatalog von Leuten wie Merle Haggard, The Louvin Brothers, Woody Guthrie und Bob Dylan, produziert wurde das Album Gary Usher. Unter vielen Kritikern zählt „Sweetheart Of The Rodeo“ zu den wichtigsten dieser Band.

SVN 034s K 2/P 2 statt 19,00 € nur **12,90 €**

Simon And Garfunkel - Bridge Over Troubled Water (160 g)



Pop

Erstveröffentlichung Februar 1970. Es ist schon unglaublich, welche Faszination diese LP nun bereits seit 3 Jahrzehnten ausübt. Kein Wunder also, dass sich die englische Firma Simply Vinyl diesem Titel ebenfalls widmete und ebenso wenig verwunderlich ist, dass deren 180 g-Pressung schon bald ausverkauft war. Monate später hat man aufgrund unzähliger Nachfragen eine sogenannte „Normalpressung“ mit 160 g-Vinyl folgen lassen. Wir können Ihnen diese nun sogar als echtes Sonderangebot bieten, solange Vorrat reicht! Somit haben alle Musikliebhaber, die diesen Popklassiker mit den riesen Hits „El Condor Pasa“, „Bridge Over Trouble Water“, „Cecilia“ oder „The Boxer“ noch nicht oder nicht mehr im Plattenschrank stehen haben, eine willkommene Gelegenheit, diese LP wieder unter S wie Simon And Garfunkel einzuordnen!

160.014s K 2-3/P 2 statt 19,00 € nur **12,90 €**

Stans Band - Vol. 1



Jazz

Göran Erikson - alto sax.; Peter Kjellin, Sven Stahlberg - trumpet; Frederik John - trombone; Gunnar Andersson - piano; Nils Rehmann - vocals; Göran Stackowsky - guitar. Aufnahmen 26. & 27. Februar, 19. März 1977.

Was Jazzfreunden auf CD nur in Auszügen zugänglich ist, das können wir Vinylfans als kompletten Longplayer hören und das sogar noch zum Sonderpreis! Bei dieser LP aus dem Jahre 1977 sind wie bei allen anderen von OPUS 3 ein wunderbarer, weil natürlicher Klang mit herrlicher Musik vereint, also nicht nur für audiophile Gourmets ein besonderer Genuß. Die seit 1973 bestehende Stans Band setzt die Tradition des New Orleans Jazz fort und zeigt damit, dass diese Musik nicht nur von farbigen Amerikanern, sondern auch von einer europäischen Combo leidenschaftlich gespielt werden kann. Sie bieten neben alten Standards auch eigene Kompositionen, für eine schwedische Formation eigentlich eine Selbstverständlichkeit. So eine gelungene New Orleans-Session hätte selbst im Mutterland dieser Musik eine außerordentlich hohe Wertigkeit!

Opus 7701s K 1/P 2 statt 18,00 € nur **9,90 €**

Starsailor - Silence Is Easy



Pop

Wie selbstbewusst eine Popband zu Werke gehen kann, die mit ihrem zweiten Album bereits in die höchsten Regionen des Musikbusiness vorgestoßen ist, das zeigt uns „Silence Is Easy“ von den britischen Starsailor! Diese LP ist ein nahezu perfektes Beispiel für eine Platte, die man sich an einem ruhigen Moment auflegt, es sich gemütlich macht und dann die wunderbare Musik genießt. Überschwängliche und epische Arrangements, herrliche Melodien, mal dezent akustisch, mal opulent mit Streichern. Romantiker kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie Melancholiker oder ganz einfach Musikfreunde, die gepflegte Popmusik schätzen. In zwei Stücken war denn auch kein geringerer als Phil Spector Produzent, der für den Rest auch gleich mal die Richtung vorgab. Damit dürfte eigentlich alles klar sein, kein Wunder also, dass der Rolling Stone gleich 5 Sterne für „Silence Is Easy“ vergab. Klappcover.

590.007s K 2/P 1-2 statt 19,00 € nur **8,90 €**

Da capo...
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de